1236

26. AUG. 1939

Mr 47

Amtsblatt der Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag. Bezugspreis jährlich RM 10.—, halbjährlich RM 5.33 mit Postzusendung / Einzelnummer 20 Rpf.

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus / Ruf: A-28-500, Klappe 263
Postsparkassenamt Wien, Kto.-Nr. 210.045

Nr. 34 | Wien, 26. August 1939 | 47. Jahrgang

WIENER MAGISTRAT
ABTEILUNG FÜR STATIST
BIBLIOTHEK
WIEN, IV., PRESSGASSE 24

Stabsleiter Hans Lukesch:

Wer kann einen Reichskredit zur Errichtung einer Kleinsiedlung erhalten?

Vor einiger Zeit ging die Nachricht durch die Presse, daß das Reich weitere 15 Millionen Reichsmark für die Errichtung von Kleinsiedlerstellen in der Ostmark zur Verfügung gestellt hat. Diese frohe Botschaft hat in vielen Volksgenossen die Sehnsucht nach eigenem Grund und Heim wieder wachgerufen. Es erscheint daher als zweckmäßig, kurz auf jene Voraussetzungen hinzuweisen, die für die Förderung eines Siedlungsvorhabens durch Reichsmittel bestehen.

Nach der Anlage unterscheidet man Gemeinschaftssiedlungen, auch Gruppensiedlungen genannt, und Einzelsiedlungen, die nunmehr in den Bestimmungen über die Förderung der Kleinsiedlung als Eigensiedlungen bezeichnet werden. Der Bauherr einer Gemeinschafts- oder Gruppensiedlung kann nur eine Körperschaft öffentlichen Rechtes sein; in erster Linie sind das die Länder, Gemeinden oder Gemeindeverbände. Daneben können auch unter gewissen Voraussetzungen Bau- und Siedlungsunternehmen als Siedlungsträger auftreten. Volksgenossen, die in einer solchen Gemeinschaftssiedlung siedeln wollen, müssen daher zu der betreffenden Gemeinschaft in Verbindung treten, sei es, daß sie sich vorschriftsmäßig um ein Siedlungshaus einer Gemeindesiedlung bewerben, sei es, daß sie Mitglieder eines solchen gemeinnützigen Bau- und Siedlungsunternehmens werden.

Da angesichts der herrschenden Wohnungsnot die verfügbaren städtischen Baugründe in erster Linie zur Errichtung von Wohnungsbauten herangezogen werden müssen, ist derzeit besonders die Frage von Bedeutung, welche Volksgenossen selbst ein Grundstück besitzen und unter welchen Voraussetzungen sich diese um ein Reichsdarlehen bewerben können.

Hier ist festzustellen, daß sich um ein Reichsdarlehen als Eigensiedler jeder deutsche Reichsbürger bewerben kann, der folgende besondere Bedingungen erfüllt:

1. Der Darlehenswerber hat den lastenfreien grundbücherlichen Besitz eines Siedlergrundes im Mindestausmaß von 1000 m^2 nachzuweisen, wovon 400 m^2 getrennt vom Hauptgrundstück, jedoch in der Nähe desselben gelegen und nur gepachtet sein können.

2. Der Grund hat als Siedlerstelle aufgeschlossen zu sein.

3. Auf dem Grundstück darf der Siedlungsbau noch nicht in Angriff genommen sein;

außerdem hat ein Darlehenswerber die folgenden allgemeinen Siedlungserfordernisse zu erfüllen:

4. Die Siedlungsfamilien müssen politisch zuverlässig und erbgesund sein. Sie dürfen außerdem nicht nennenswert verschuldet sein.

5. Der Darlehenswerber muß sich in einem ständigen Arbeitsverhältnis befinden und soll womöglich die Altersgrenze von 45 Jahren nicht überschritten haben.

Fast die Hälfte der bis jetzt beim Siedlungsamt der Stadt Wien vorstellig gewordenen Darlehenswerber hat bereits ein Siedlungshaus im Rohbau fertig oder zumindest schon die Kellerräume ausgebaut und faßt das Reichsdarlehen lediglich als einen Fertigstellungskredit auf. Dies entspricht nicht dem Sinn der Siedlungsbestimmungen und die betreffenden Bewerber haben keine Aussicht, ein Reichsdarlehen zu bekommen.

Um jedoch auch diese Volksgenossen in ihren Siedlungsbestrebungen zu unterstützen, wird sich das Gauheimstättenamt bemühen, eine Sonderaktion zur Gewährung dieser notwendigen Fertigstellungskredite zu erwirken. Die Gesuche und Fragebogen, die diese Bewerber beim Siedlungsamt der Stadt Wien eingereicht haben, wurden daher schon an das Gauheimstättenamt weitergeleitet. Dementsprechend müssen die betreffenden Siedler ihre Angelegenheit nunmehr bei dieser Stelle weiter verfolgen.

Zahlreiche Bewerber wiederum haben nicht das erforderliche Mindestmaß von 1000 m^2 Eigengrund. Auch diese können nach den Siedlungsbestimmungen vorläufig nicht in Betracht gezogen werden. In Grenzfällen wird auch hier das Gauheimstättenamt versuchen, helfend einzugreifen.

Alle aber, die ein lastenfreies Grundstück im Mindestausmaß von 1000 m^2 haben und auf diesem noch nicht mit der Errichtung eines Bauwerkes begonnen haben, können — falls

sie Eigensiedler im vorerwähnten Sinne werden wollen — um ein Reichsdarlehen im Höchstausmaß von RM 3500,— ansuchen und müssen dabei folgenden Verfahrensweg einhalten: beim Siedlungsamt der Stadt Wien oder beim Gauheimstättenamt, bzw. bei den Kreisheimstättenwaltern bei den Kreisleitungen können Siedlungsanträge, sogenannte Siedlerfragebogen, angesprochen werden. Diese sind in allen Teilen genau ausgefüllt und mit einer Einkommensbestätigung versehen, wieder bei einer dieser Stellen einzureichen. Nach Überprüfung der Angaben entscheidet ein aus dem Bürgermeister, einem Beauftragten des Gauheimstättenamtes und einem solchen der NSDAP. bestehender Prüfungsausschuß über die siedlerische, charakterliche, politische und gesundheitliche Eignung der Bewerbers.

Über das Darlehen selbst ist noch zu sagen, daß die ersten 2000 RM solange unverzinslich sind, bis die im Rang vor ihnen sichergestellten, zum Bau der Siedlerstelle aufgenommenen Fremddarlehen zurückgezahlt sind. Die Tilgung für diesen ersten Teil des Reichsdarlehens beträgt jedoch von vornherein 1% und bei Siedlern, deren monatliches Einkommen 150 RM übersteigt, 2%. Die restlichen 1500 RM des Darlehens sind mit 3% zu verzinsen und mit 1% zu tilgen. Es besteht jedoch die Möglichkeit der Herabsetzung des Zinssatzes unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Siedlungswerbers. An Siedler, die mindestens drei Kinder haben, können neben dem Reichsdarlehen noch Zusatzdarlehen zum Ausbau des Dachgeschosses gewährt werden. Diese betragen 100 RM für jedes minderjährige Kind. An Eigenkapital haben die Siedlungswerber einen Betrag von mindestens 10% des Bau- und Bodenwertes beizustellen. Die weitere Finanzierung erfolgt durch Aufnahme von Hypotheken des privaten Geldmarktes.

Rathauswoche

Empfang zu Ehren Minister Bottai's

Anläßlich der Anwesenheit des italienischen Erziehungsministers Bottai bei den internationalen Studentenweltspielen 1939 in Wien fand am 23. August ein Empfang bei Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher im Rathaus statt. In seiner Eigenschaft als Präsident der Deutsch-Italienischen Gesellschaft begrüßte Bürgermeister Neubacher die erschienenen Fest- und Ehrengäste und verwies in seiner Ansprache auf die aufrichtige und starke Zusammenarbeit der beiden Nationen, die längst begonnen habe, das neue politische Antlitz der Erde zu bilden. Kultusminister Bottai gab in seiner Erwiderung der Genugtuung darüber Ausdruck, daß Deutschland zu neuer Macht und Größe erstanden sei.

Unter den anwesenden Fest- und Ehrengästen bemerkte man Reichsminister Rust, Gauleiter Dr. Jury, Gauleiter-Stellvertreter SS-Oberführer Scharitzer, SS-Gruppenführer Dr. Kaltenbrunner, Stadtbeigeordneten SA-Brigadeführer Kozich, Reichsstudentenführer Dr. Scheel mit Gaustudentenführer Dr. Freysleben, Staatssekretär Dr. Plattner, Kreisleiter Dr. Tavs und Generalleutnant Stümpfl. Von italienischer Seite waren außer Minister Bottai der italienische Studentenführer Dr. Gatto, der italienische Generalkonsul Rochira und der Rektor des italienischen Kulturinstitutes Dr. Valsecchi erschienen. Ferner nahm der ungarische Generalkonsul Van der Venne an dem Empfang teil.

Empfang im Rathaus anläßlich der Studentenweltspiele

Im kleinen Festsaal des Rathauses fand am 20. August die feierliche Begrüßung der in Wien weilenden Studenten anläßlich der Studentenweltspiele statt.

Bürgermeister SA-Gruppenführer Neubacher begrüßte die Gäste auf das herzlichste und überbrachte ihnen die Grüße des Gauleiters und Reichskommissars Bürckel. Sodann verwies der Bürgermeister in seiner Ansprache auf das nationalsozialistische Aufbauwerk in Wien und sagte: „Glauben Sie mir, daß die deutsche Nation und insbesondere der deutsche Volksstamm in der Ostmark und hier in Wien so viel Versäumtes nachzuholen hat, daß wir überhaupt ganz und gar damit beschäftigt sind, das Haus der Nation neu, groß, wohnlich und ehrenvoll einzurichten, daß wir tiefes Interesse haben, den Frieden für das eigene Wohl und den Frieden zum Wohl der Völker der Erde zu erhalten."

Dem Bürgermeister antwortete der Reichsstudentenführer Dr. Scheel, daß die Studentenschaft sich glücklich schätze, in Wien weilen zu dürfen und den Werken des Friedens zu dienen.

Begrüßung der ungarischen Studenten-Delegation in Wien

Die Deutsch-Ungarische Gesellschaft gab am 22. August für den Staatssekretär im ungarischen Kultusministerium Dr. Stolpa und mehrere Delegierte einen Empfang, bei dem als Mitglied des Ehrenpräsidiums Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher die Gäste begrüßte. Die Studentenweltspiele finden in einer Zeit politischer Hochspannung statt, sagte der Bürgermeister. Die alten Bande, die zwischen der deutschen und der ungarischen Nation bestehen, sind ein Unterpfand für eine glückliche Zukunft der beiden Nationen. Staatssekretär Dr. Stolpa betonte in seiner Antwort die Schicksalsgemeinschaft zwischen der deutschen und der ungarischen Nation, die beide Völker einer besseren Zukunft entgegenführen werde.

Rundschau

Volksfest im Kreis X

Auf dem Gelände des Überschwemmungsgebietes zwischen der Floridsdorfer- und der Nordbahnbrücke fand Sonntag, den 20. August vormittags eine große Massenkundgebung des Kreises X statt, an die sich am Nachmittag ein von Zehntausenden besuchtes Volksfest anschloß. Bei der Vormittagskundgebung sprachen, immer wieder von brausendem Beifall unterbrochen, der stellvertretende Gauleiter SS-Oberführer Scharitzer und Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher.

Während SS-Oberführer Scharitzer vor allem die große Wandlung des deutschen Volkes und jene in der Ostmark seit der Machtergreifung durch den Nationalsozialismus herausstellte, erinnerte Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher zunächst an die tausendjährige Geschichte der Stadt Wien und an die fürchterlichen Jahre 1918 bis 1938, in denen Wien die zwei Weltrekorde als geburtenärmste Stadt und als Stadt der zahlreichsten Selbstmorde hielt. Er erinnerte weiter an die ereignisreichen Tage des März 1938, da in einem gewaltigen Umbruch das System des völkischen Verrates abtreten mußte und ersetzt wurde durch die Bewegung der deutschen Nation,

Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher bei der Massenkundgebung des Kreises X

Lichtbilderdienst der Nachrichtenstelle

durch den Nationalsozialismus. „Vergessen Sie, Wiener und Wienerinnen", rief Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher den Massen zu, „diese Nacht nicht, denn in dieser Nacht des 11. März 1938 ist das Elend von zwei Jahrzehnten von unseren Schultern gefallen wie ein bleierner Mantel."

In klaren Umrissen legte der Bürgermeister dann die erfolgreiche Politik des Führers dar und erläuterte die Planmäßigkeit, mit der der bisherige Aufbau des stolzen Werkes vor sich gegangen ist. „Wenn wir das alles überblicken, dann, Wiener und Wienerinnen, müssen wir eines sagen: Unser Führer Adolf Hitler ist vom ersten Tag an, an dem er sich der Politik im Interesse der Befreiung der deutschen Nation gewidmet hat, bis heute mit einer nachtwandlerischen absoluten Sicherheit seinen Weg gegangen. Es ist wichtig für uns, uns das immer vor Augen zu halten, immer wieder daran zu denken, daß an der Spitze der Nation ein Mann steht, der mit untrüglicher Sicherheit den Weg weiß. Es ist um so wichtiger für uns, als wir heute sagen müssen: Wir leben in einer ernsten und entscheidungsvollen Zeit. Aber wenn die so oder so zusammengesetzte Regierung unserer Gegner Beratungen darüber führt, mit welcher Taktik sie die Einkreisung der deutschen Nation vollenden, oder was für einen Anlaß in Europa sie sich zum Losschlagen aussuchen soll, dann wollen wir in aller Ruhe uns auf eines verlassen, darauf, daß Adolf Hitler den Weg des Heiles der deutschen Nation kennt."

Der Bürgermeister ging dann auf das Sozialprogramm der Partei ein, das noch nicht gelöst ist, weil es auch hier gilt, erst die tragenden Fundamente zu legen. „Wir können nicht gleichzeitig 22.000 Festungen aus Beton und Stahl aufstellen, damit hinter diesem Wall die Nation in Frieden leben und gedeihen kann, wir können nicht gleichzeitig Straßen bauen und gleichzeitig die soziale Frage mit jener Entschlossenheit angehen, die eben nationalsozialistisch ist. Alles kommt und die deutsche Nation stellt mit Recht die nationalsozialistische Bewegung vor die größte Bewährungsprobe."

Seine von der Menge immer wieder mit zustimmendem Beifall aufgenommenen Ausführungen schloß der Bürgermeister, indem er sagte: „Es gibt keinen Staat, keine Nation, die so gewaltige Aufgaben des Wiederaufbaues in Angriff genommen hat. Daher gibt es auch keine Nation, die einen dauerhaften und anständigen Frieden so sehr von Herzen begrüßt, wie wir Deutsche. Es gibt aber auch keine Nation, die in einer solchen geschlossenen Disziplin der Staatsführung zur Verfügung steht, kein Volk, das mit einem solch glühenden und absoluten Vertrauen der Staatsführung folgt, wohin sie führt.

Wir warnen daher unsere Gegner: Spazierengehen nach Deutschland ist verboten und ein Angriff auf unser Leben, unsere Haltung und unsere Geltung in der Welt ist lebensgefährlich; denn wenn wir antreten müßten, würde die Welt das Schauspiel einer Schlagkraft erleben, die in der Geschichte der Menschheit noch nicht dagewesen ist. Bewahre uns und bewahre ganz Europa das Schicksal den Frieden, aber unser Friede kann nur ein Friede der Ehre sein. Wenn wir antreten müßten, um unser Leben und unsere Zukunft zu verteidigen, können wir als Gefolgschaftsmänner des Führers nur eines sagen: ‚Führer führe uns, wir sind bereit!'"

Gefolgschaftsräume für die Arbeiter des Straßenreinigungsbetriebes

Die Arbeiter auf den beiden städtischen Müllableerplätzen am Bruckhaufen und im 10. Bezirk an der Laxenburger Straße wissen von jüdischer Ausbeutung ein trauriges Lied zu singen. Nicht genug, daß der Jude Isidor Fillenz und nach ihm der jüdische Produktenhändler Franke die Gemeinde Wien jahrelang um den fälligen Pachtzins betrogen, zahlten sie auch den meisten Arbeitern nicht einen Pfennig, sondern ließen sie gegen lediglich Überlassung des Kokses, den sie bei der Arbeit fanden, für ihre Tasche schuften.

Dieser unverschämten Ausbeutung von schwer um ihr Dasein ringenden Arbeitslosen wurde durch den Umbruch ebenfalls ein Ende gesetzt. Bei dem neuen arischen Unternehmer werden alle auf den Müllableerplätzen bei der Altmaterialsortierung Beschäftigten streng nach der Tarifordnung entlohnt. Die Wiener Stadtverwaltung hat jetzt als Verpächterin dieses Unternehmens noch ein übriges getan und wird demnächst mit dem Bau von gerade für die Arbeiter des

Sortierungsunternehmens so dringend notwendigen Gefolgschaftsräumen beginnen. Mit einem Kostenaufwand von 60.000 RM werden für sie Aufenthaltsräume, Umkleideräume, Duschen und die notwendigen sanitären Anlagen errichtet, die eine Erhaltung ihrer Leistungsfähigkeit und Gesundheit gewährleisten.

Ebenso werden, da die derzeitigen Betriebs- und Gefolgschaftsräume im Straßenpflegedepot, 17., Richthausenstraße 2, den Anforderungen nicht mehr entsprechen und vor allem zu klein geworden sind, mit einem Kostenaufwand von 28.000 RM zwei dort bestehende Parterregebäude zweckmäßig adaptiert. Drei neue Betriebsräume, eine neue Kleiderablage, ein Aufenthaltsraum für die Gefolgschaft und ein moderner Waschraum mit Brausebadzellen werden auf diese Weise geschaffen werden können.

Über 50.000 städtische Gefolgschaftsmitglieder

In der Zeit vom Jänner bis zum Juli laufenden Jahres ist bei der Gemeinde Wien eine Erhöhung des Personalstandes um 3532 Gefolgschaftsmitglieder zu verzeichnen. Im Monat Juli allein ist die Anzahl der bei der Gemeindeverwaltung Beschäftigten um weitere 1113 gestiegen und beträgt gegenwärtig 50.786.

Abreise der Wiener Straßenbahner nach Nürnberg

Die 121 Wiener Straßenbahner, die nach einer gründlichen Vorschulung in Nürnberg während des Reichsparteitages zur Verstärkung des Verkehrsdienstes eingesetzt werden, sind am 24. August von Wien abgereist. Auf dem Bahnsteig wurden die städtischen Schaffner, die bei dieser Fahrt erstmalig ihre neue Uniform und Kappen mit dem Hoheitszeichen tragen, von Direktor Werner und knapp vor Abfahrt des Zuges auch von Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher selbst verabschiedet.

SA-Mann Kühn, die Geschwister Pausin und Ing. Stiepl — Sport-Ehrennadel-Träger

Stadtbeigeordneter für Sport- und Jugendpflege, SA-Brigadeführer Kozich empfing am 19. August vormittags im Rathaus den erfolgreichen Rennfahrer SA-Mann Kühn und das weltberühmte Geschwisterpaar Pausin, um ihnen in Anerkennung ihrer sportlichen Spitzenleistungen die Sport-Ehrennadel der Stadt Wien zu überreichen. In seiner Ansprache gab er vor allem seiner Bewunderung für die artistischen Leistungen der Geschwister Pausin Ausdruck, die er als typische Vertreter des Wiener Rhythmus bezeichnete. Sport ist, so sagte SA-Brigadeführer Kozich, nicht nur Mittel zur weltanschaulichen Erziehung. Die sportliche Haltung ist auch Ausdruck unserer Weltanschauung. Daher sind die Spitzenkönner unseres Sports auch eine Auslese der besten Kräfte der Nation. Am 23. August überreichte SA-Brigadeführer Kozich auch dem Wiener Eisschnellläufer Dipl.-Ing. Stiepl, der im Februar d. J. in Trontheim, Norwegen, den Titel eines akademischen Weltmeisters im Eisschnellauf über 3000 m und über 5000 m errungen hat, die Sport-Ehrennadel.

Südamerikanische Ärzte auf dem Cobenzl

Die 35 südamerikanischen Ärzte, die am Ende ihrer Deutschlandreise auch Wien besuchten, wurden am 19. August abends im Beisein des Rektors der Wiener Universität Professor Dr. Knoll von Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher auf dem Cobenzl begrüßt. Der Bürgermeister wies in seiner Ansprache darauf hin, daß die Beziehungen der deutschen Nation zu den südamerikanischen Staaten in einer erstaunlichen Entwicklung begriffen seien, die kaum durch irgend eine Propaganda gestört werden könne. Es gebe zwischen der deutschen Nation und den südamerikanischen Staaten überhaupt keine Möglichkeit der Störung ihres ausgezeichneten freundschaftlichen Verhältnisses.

Als Vertreter der südamerikanischen Ärzte erwiderte Dr. Vollbrechtshausen aus Mexiko, daß die Macht eines Volkes nicht in den angehäuften Schätzen an Gold begründet sei, sondern in seiner Arbeitsamkeit und Schöpferkraft. In dieser Hinsicht, so sagte der südamerikanische Arzt, müssen wir gestehen, daß das Aufblühen dieses gastfreundlichen Landes und die Arbeitsamkeit seines Volkes in wirtschaftlicher, künstlerischer und industrieller Hinsicht auf uns einen besonderen Eindruck gemacht haben. Deutschlands Fortschritt und Aufstieg sind wahrhaft einzigartig.

Wien im Aufbau

Wiens Straßen werden besser

Die Wiener Straßen, an denen während der Systemzeit nur sehr wenig gerichtet wurde, sind vielfach dem gesteigerten motorisierten Verkehr nicht mehr gewachsen. Die Stadtverwaltung hat daher für das Jahr 1939 ein umfangreiches Straßenbauprogramm vorgesehen. Im Rahmen dieses Bauvorhabens wird nun auch die in der Prager Straße im 21. Bezirk zwischen der Frömmelgasse und der Nordwestbahn-Unterfahrung eingleisige Straßenbahnstrecke zweigleisig ausgebaut und im Zusammenhang damit die Fahrbahn durch Einbeziehung von bisher unbenützten Flächen auf 13,6 m verbreitert werden. Gleichzeitig wird die Straße auf einer neuen Unterlage eine Großsteinpflasterung mit Asphaltfugenverguß erhalten und der bisher tiefliegende östliche Gehsteig gehoben werden. Beide Gehsteige dieser Straßenstrecke werden eine Makadamdecke bekommen.

Eine weitere umfangreiche Straßenerneuerung wird in der Oberen Weißgerberstraße von der Löwengasse bis zur Radetzkystraße bei der Radetzkybrücke im 3. Bezirk durchgeführt. Diese Straße stellt eine für den Schwerfahrzeugverkehr wichtige Verbindung von der Franzensbrücke zum Franz-Josefs-Kai dar. Sie wird daher mit einer 20 cm starken Betonunterlage versehen und in einer Breite von 9 m mit flachgelegten Steinen gepflastert. Diese beiden umfassenden Straßenerneuerungsarbeiten kosten insgesamt 325.000 RM.

2,500.000 RM für Schotterbeschaffung

Nach den schätzungsweise ermittelten Bedarfsziffern betragen die in Wien für das Jahr 1939 bei den vielfältigen Straßenarbeiten benötigten Schottermengen rund 100.000 m^3 Kalkschotter und 40.000 m^3 Hartschotter. Die Kosten für die Beschaffung dieser Materialien betragen nahezu 2,500.000 RM.

Regulierung des Klaus-Grabens in Lang-Enzersdorf

Der Klaus-Graben entspringt am Bisamberg, verläuft dann ungefähr entlang der Grenze der Gemeinden Lang-Enzersdorf und Strebersdorf und versickert schließlich in den Donauauen der linken Uferseite zwischen der Prager Straße und dem Hochwasser-Schutzdamm. Auf diesem Weg kreuzt das Gerinne zwei wichtige Verkehrswege, die Straße „Am Bisamberg" und die Lang-Enzersdorfer Straße, auf höchst primitive Weise in seichten Furten. Bei Gewittern und länger andauernden Niederschlägen im Sommer kam es oftmals zu unangenehmen und den Verkehr behindernden Überflutungen der angrenzenden Straßen und Grundstücke. Im Winter wieder traten Verkehrsstörungen durch Vereisung dieser Straßenkreuzungen auf.

Diese Übelstände werden nun durch eine Verbauung des Gerinnes zwischen der Straße „Am Bisamberg" und der Prager Straße beseitigt. An Stelle der seichten Furten werden in der Lang-Enzersdorfer Straße und der Straße „Am Bisamberg" zweckentsprechende Durchlässe hergestellt. Weiter wird knapp vor dem geplanten Straßendurchlaß „Am Bisamberg" ein Schotterfang mit Sohlschwelle gebaut und auf ungefähr 650 m Länge eine Vertiefung der Gerinne-Strecke vorgenommen, um ein einheitliches Gefälle zu erhalten.

Amtlicher Teil

4%iges Anlehen der Stadtgemeinde Wien vom Jahre 1918 im Nennwert von 250 Millionen Kronen

Am Freitag, den 1. September 1939, findet um 9 Uhr vormittags im Neuen Rathaus, Wien, 1., Lichtenfelsgasse 2, Stiege 5, Hochparterre, Hauptabteilung Stadtkämmerei, Abteilung 9, die 21. planmäßige Ziehung des 4%igen Anlehens der Stadtgemeinde Wien vom Jahre 1918 statt.

Zur Auslosung gelangen 46 Serien zu 50.000 Kronen, zusammen Nominale Kronen 2,300.000.—.

Wien, am 12. August 1939.

Verwaltung der Stadt Wien
Hauptabteilung Stadtkämmerei, Abt. 9

Reichskredit zur Errichtung einer Kleinsiedlung

Auskünfte erteilt das Siedlungsamt der Stadt Wien, 1., Rathausstraße 4, 4. Stock, das Gauheimstättenamt Wien, 6., Theobaldgasse 19—21, die Kreisheimstättenwalter bei den einzelnen Kreisleitungen und die Heimstätte „Donauland", Wien, 1., Plankengasse 3.

Übersiedlung der Verwaltung der ehemaligen Fondsanstalten

Die in die Verwaltung der Stadt Wien eingegliederte Verwaltung der ehemaligen Fondsanstalten ist von 1., Hanuschgasse 3, **in das städtische Wohlfahrtsamt, 1., Rathausstraße 9, 1. Stock, Fernruf A 23-500 (A 28-500) übersiedelt.**

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

Abt. 23/Klg/12/4/39

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Wiener Berg Straße, der Eibesbrunnergasse, der Pottendorfer Straße, der Reichsbahnlinie Wien—Pottendorf, der Metznerstraße, der Lehrbachstraße, der Kranichberggasse und der Wurmbstraße im 12. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 28. August 1939 bis zum 11. September 1939 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Verwaltung der Stadt Wien
Hauptabteilung Bauwesen, Abt. 23

Kundmachungen

Abt. 23/2386/37 — Plan Nr. 1324

Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet an der Pötzleinsdorfer Straße und Khevenhüllerstraße im 18. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 10. Juli 1939.)

Abt. 23/3488/38 — Plan Nr. 1354

Unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes für den Baublock Lainzer Straße 3—7 und Altgasse im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 15. Juli 1939.)

Abt. 23/B/23/34/39 — Ergänzung zu Plan Nr. 1378

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für die Siedlung an der von Schwechat nach Himberg führenden Bezirksstraße südlich der Schwarzmühlstraße im 23. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 4. August 1939.)

Abt. 23/R/13/39 — Plan Nr. 1401

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für einen Teil der Wolkersbergen Straße betr. Anlage einer Straßenbahnschleife im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 13. Juli 1939.)

Abt. 23/B/10/14/39 — Plan Nr. 1414

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Laaer Straße und Absberggasse im 10. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 26. Juli 1939.)

Abt. 23/Fl/13/33/39 — Plan Nr. 1418

Abänderung des genehmigten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den Wohnhausbau, 13., Hetzendorfer Straße 164—168. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 4. August 1939.)

*

Beschlüsse und Planbeilagen sind in der Abt. 9 (Hauptkasse, Drucksortenverlag), 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Verwaltung der Stadt Wien
Hauptabteilung Bauwesen, Abt. 23

Arbeitsvergebungen

Die Anbotbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Abteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse, Wien, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Abteilung erteilt.

Bauarbeiten

Zimmermannarbeiten

1.

für den Wohnhausbau, 5., Siebenbrunnengasse.

2.

für den Wohnhausbau, 5., Wimmergasse—Bacherplatz.

Die Anbotverhandlungen finden am 29. August 1939 um 9 Uhr in der Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, statt.

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Fördert durch Eure Mitgliedschaft zur NSV. deren soziale Einrichtungen.

Baubewegung

Neubauten

10. Bezirk: Wiener Feld West zwischen Neilreichgasse und Laxenburger Straße, II. Bauteil, Siedlungsanlage, Stadt Wien, Abt. 31 b, Bauführer Stadt Wien, Abt. 31 b (12.473).

11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 247, K. P. 949/1, nicht unterkellertes Kanzleigebäude, August Ernst, 3., Löwengasse 35/4, Bauführer Arch. und Bm. Franz Tremmel, 11., Lorystraße 122 (Ba 201/39).

13. Bezirk: Mauer, E. Z. 3607, Wohnhaus, Nikolaus u. Rosina Botho, 21., Kaisermühlen-Damm 92, Bauführer Allgem. Baugef. A. Porr, 4., Operngasse 11 (1905).

" " Ob.-St. Veit, E. Z. 175, Wohnhaus, Gem. Mürz-Ybbs-Siedlungs A. G., Kapfenberg, Stmk., Gebr. Böhler & Co., 1., Elisabethstraße 12, Bauführer Bm. Dipl.-Ing. Hans Stojan, 6., Amerlingstraße 19 (G 220/39).

" " Lainz, E. Z. 1081, Holzwochenendhaus, Karl u. Hermine Klang, 14., Rupertgasse 18/16, Bauführer Zm. Ludwig Geiger, 13., Amalienstraße 65 (2026).

14. Bezirk: Penzing, E. Z. 197, Kleinwohnungshaus, Siegfried Schlosser, 1., Wallnerstraße 4, Bauführer unbekannt (1711).

" " Hadersdorf, E. Z. 702, Siedlung Jägerwald, Parz. 205, Wochenendhaus, Ernst Perzi, 16., Arnethgasse 94, Bauführer Zm. Wilhelm Geiger, 13., Amalienstraße 45 (1820).

" " Purkersdorf, E. Z. 267, Werkzeughütte, Rudolf Dittrich, 10., Seneseldergasse 53, Bauführer Zm. Ed. Kraus, Gablitz (1828).

19. Bezirk: Krottenbach Straße 283, Gartenhaus, Dr. Karl Asperger, 18., Währinger Straße 145, Bauführer Zm. Anton Muth, 19, Muthgasse 42 (K 117/39 B).

23. Bezirk: Ober-Laa, E. Z. 982, Gdst. 1957/4, Umbau des Reglergebäudes in ein Wohnhaus, Josef Schubert, 23., Ober-Laa, Hauptstraße 74, Bauführer Bm. Andreas Hofer, 23., Ober-Laa, Hauptstraße 55 (Ba 223/39).

" " Gramatneusiedl, Werkstätte und Wohnräume, Fritz Röchl, 23., Gramatneusiedl, Bauführer Mm. Johann Frank, 23., Gramatneusiedl (Ba 224/39).

" " Klein-Neusiedl, Gdst. 501, Holzschuppen, Alois Eigentler, 23, Klein-Neusiedl 26, Bauführer Stadtzimmermeister Max Hösch, 23., Schwadorf 23 (Ba 221/39).

24. Bezirk: Brunn a. G., Gdst. 494/45, Wohnhaus Josef und Marie Gruber, 25., Rodaun, Roseggergasse 22, Bauführer Bm. Alfred Schmitt, 25., Brunn a. G., Adolf-Hitler-Platz 5 (B/173/B).

" " Maria-Enzersdorf, Franz-Josefs-Straße, Gdst. 305/3, Gartenhäuschen, Michael Klaus, im Hause, Bauführer Zm. Karl Huber, 24., Maria-Enzersdorf (E/53/B).

25. Bezirk: Kaltenleutgeben, Sachsenweg 162, Gartenbad, Hubert Habig, im Hause, Bauführer Bm. L. Schottenberger, 15., Winckelmannstraße 10 (M/37/B).

" " Atzgersdorf, Adalbert-Stifter-Weg, Gdst. 1048/3, Einfamilienhaus, Josef Maca, 15., Goldschlagstraße 90, Bauführer Bm. Franz Schuh, 12., Schlöglgasse 31 (A/207/B).

" " Mauer, Babenbergersteig 50, Gdst. 911/1, Wohnhaus, Emma Vyziblo, 15., Löschenkohlgasse 23—25, Bauführer Bm. Wilhelm Klingenberg, 9., Platz der Sudetendeutschen 8 (M/301/B).

" " Atzgersdorf, Wiener Straße, Anlage zur Erzeugung von Firnis, Österr. Schicht A. G., Wien-Atzgersdorf, Bauführer G. A. Wayß, Beton- und Tiefbauunternehmung G. m. b. H., 1., Franz-Josefs-Kai 47 (A/209/B).

25. Bezirk: Inzersdorf, An der Hofallee, Gdst. 517/65, 66, Stefanie Bauch, 14, Dreyhausenstraße 17, 3/37, Bauführer Bm. Friedrich Brauneders Wwe., Wien-Vösendorf, Untere Ortsstraße 32 (J/293/B).

" " Mauer, Promenadegasse, Gdst. 378/13, Wohnhaus, Laurenz und Leopoldine Schwarzböck und Hella Wenger, 5., Franzensgasse 17, Bauführer Architekt Karl Lang jun., 25., Mauer, Promenadegasse 4 (M/302/B).

" " Inzersdorf, Schwarze Heide, Krenngasse, Gdst. 517/59, Sommerwohnhaus, Franz u. Anna Dockal, 12., Fritschgasse 2, Bauführer Bm. Franz Toth, 25., Inzersdorf, Triester Straße 27 (J/296/B).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Markgrafengasse, Einstellraum und Arbeitshalle, Hans Böhmer, im Hause, Bauführer Mm. Rudolf Fuchs, 26., Klosterneuburg, Mödlinger Straße 19 (BH XXVI—M 34/39/B).

Um- und Zubauten

1. Bezirk: Elisabethstraße 12, Bauabänderung, Gebrüder Böhler & Co. A. G., im Hause, Bauführer Bm. Karl Lachner, 12., Rosenhügel Straße 10 (12.405).

" " Opernring 13, Bauabänderung, Gebrüder Böhler & Co. A. G., 1., Elisabethstraße 12, Bauführer Bm. Karl Lachner, 12., Rosenhügel Straße 10 (12.406).

" " Brandstätte 5/4, Bauabänderung, Ing. Walter Kowald, Hausv., 1., Herrengasse 7, Bauführer Bm. Ing. Adolf Jenisch, 4., Freundgasse 4 (12.579).

" " Reichsratstraße 1, Bauabänderung, Deutsche Revisions- u. Treuhand A. G., im Hause, Bauführer Bm. Georg Roth, 13., Lainzer Straße 6 (12.598).

" " Rosenbursenstraße 8, Tür 8, Wohnungsteilung, Luise Ornstein, 8., Albertgasse 34, Gebäudeverwaltung, Bauführer Bm. Ing. Johann Groß, 17., Dornbacher Straße 4 a (12.678).

2. Bezirk: Leopoldsgasse 5, Bauabänderung (Waschküche), Gebäudeverw. G. Zeugswetter, 15., Vogelweidplatz 3, Bauführer Bm. F. Weinmann & Co., 4., Schönburgstraße 5 (12.470).

" " Obere Donaustraße 29—31, Bauabänderung (Autowaschraum), Färberei u. Merzerisier A. G., im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (12.577).

" " Rembrandtstraße 1, Bauabänderung, Eleonore Goblirsch, im Hause, Bauführer Bm. Carl Jung, 2., Obere Augartenstraße 62 (12.591).

" " Große Mohrengasse 28, Wageneinstellraum, H. Gerhardus, 1., Zedlitzgasse 11, Bauführer Bm. Leopold Hausenberger, 4., Graf-Starhemberg-Gasse 21 (12.741).

3. Bezirk: Radetzkystraße 20, Bauabänderung, Johann Kasler, im Hause, Bauführer Mm. Alfred Walchhütter, 3., Radetzkystraße 22 (12.459).

" " Obere Weißgerberstraße 5, Bauabänderung, Dr. H. Christof, im Hause, Bauführer Bm. F. Krombholz & L. Kraupa, 1., Operngasse 6 (12.589).

" " Lothringer Straße 14, Bauabänderung (Klosettanlage), Münchner Verein Krankenvers. Anstalt A. G. München, Zweigniederl., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Schandl, 19., Gebhardtgasse 8 (12.601).

" " Schwalbengasse 8—12, Bauabänderung, Gottlieb Voith, im Hause, Bauführer Bm. Franz Spielauer, 19., Trautenau Platz 17 (12.783).

" " Landstraßer Hauptstraße 20, Bauabänderung, Johann Kosik, im Hause, Bauführer Bm. Alfred Gerger, 5., Pilgramgasse 8 (12.798).

4. Bezirk: Argentinier Straße 27, Kleinlastenaufzug, Aufz. Fa. Th. D'Ester Nchf., 3., Schlachthausgasse 15, für Aero Club v. Deutschland, im Hause, Bauführer Bm. Karl Wallner, 19., Döblinger Hauptstraße 13 a (12.574).

" " Argentinier Straße 17, Bauabänderung, Franz Kräcksamer, im Hause, Bauführer Bm. Carl Jung, 2., Obere Augartenstraße 62 (12.590).

" " Wohllebengasse 16, Wohnungsteilung, Alice Löwenthal, im Hause, Bauführer Bm. Anton Trnka, 17., Dornbacher Straße 32 (12.652).

5. Bezirk: Gassergasse 19, Bauabänderung (Großküche), Verein f. Volksernährung, 9., Sensengasse 5, Bauführer unbekannt (12.477).

" " Schönbrunner Straße 54, Kanalauswechslung, Stadt Wien, Abt. 32 a, Bauführer Bm. J. Führer & Ing. R. Führer, 6., Brückengasse 8 (12.496).

" " Jahngasse 41, Bauabänderung, Ernst Kurz, im Hause, Bauführer Bm. Adolf Sterba, 5., Gassergasse 18 (12.575).

" " Strobachgasse 5, Hauskanal, Franz Fehringer, Gebäudeverw., 3., Obere Weißgerberstraße 5, Bauführer Bm. J. Fahnler, 3., Landstraßer Hauptstraße 33 (12.594).

" " Hamburgerstraße 5, Bauabänderung, Andreas Zieglers Sohn, im Hause, Bauführer unbekannt (12.650).

6. Bezirk: Stumpergasse 16, Bauabänderung, Hausv. Dr. Viktor Gelinek, 1., Schönlaterngasse 5, Bauführer Bm. Franz Wawrla, 3., Erdberg Straße 3 (12.592).

" " Webgasse 2 a, Bauabänderung, Hans Schwarzkopf, 18., Martinstraße 28, Bauführer Bm. Hans Poßler, 4., Radeckgasse 1 (12.602).

" " Gumpendorfer Straße 84, Bauabänderung, Walter Nowak, im Hause, Bauführer Bm. Anton Burian, 6., Stumpergasse 2 (12.613).

" " Grabnergasse 10, Waschküche, R.-A. Dr. Adalbert Stockloew, 1., Operngasse 16, Bauführer Bm. Adolf Sterba, 5., Gassergasse 18 (12.649).

" " Mollardgasse 22, Bauabänderung, Emailwerk E. & E. Heene, im Hause, Bauführer Bm. Ing. J. Groß, 17., Dornbacher Straße 4 a (12.739).

" " Getreidemarkt 5, Bauabänderung (Steinzeugrohrkanal), Julianna Gröger, im Hause, Bauführer Bm. Bruno Buchwieser, 6., Mittelgasse 14 (12.781).

7. Bezirk: Kandlgasse 23, Bauabänderung, Aufz. Fa. Hanns Füglister, 5., Embelgasse 17—23, f. Ricco-Werke, im Hause, Bauführer Bm. Ing. J. Bublik, 12., Ruckergasse 4 (12.456).

" " Stiftgasse 21, Bauabänderung, Josef Kreß, Fischgeschäft, im Hause, Bauführer Bm. Alois Katscher, 5., Schönbrunner Straße 27 (12.679).

" " Neustiftgasse 17, Manipulations- und Gefolgschaftsräume, Otto und Helene Eder, im Hause, Bauführer Bm. Ing. A. Kallinger & Co., 8., Pfeilgasse 14 (12.733).

" " Neustiftgasse 19, Bauabänderung, Otto und Helene Eder, 7., Neustiftgasse 17, Bauführer Bm. Ing. Kallinger & Co., 8., Pfeilgasse 14 (12.734).

" " Halbgasse 16, Bauabänderung, Karl Pfiffl, im Hause, Bauführer Bm. Stefan Schaffer, 5., Margareten Gürtel 140 (12.747).

" " Burggasse 107, Garage (Erweiterung), Friederike Leihs, im Hause, Bauführer unbekannt (12.797).

8. Bezirk: Strozzigasse 6/8, Zubau (Gefolgschaftsräume), Buch-, Kunst- und Zeitungsdruckerei „Albrecht Dürer", im Hause, Bauführer Bm. Ing. V. Laber, 3., Erdberg Straße 30 (12.455).

" " Alser Straße 69, Bauabänderung, Österr. Treuhand-Ges., 9., Währinger Straße 24, Bauführer unbekannt (12.587).

9. Bezirk: Währinger Straße 13, Bauabänderung (Kohlenkeller), Staatsgebäudeverwaltung, 3., Marxergasse 2, Bauführer unbekannt (12.460).

" " Gussenbauergasse 1, Bauabänderung, Eisenwarenhandlung Horak Ges. m. b. H., 9., Alserbach Straße 4, Bauführer Bm. Ing. H. Metzker, 16., Neulerchenfelder Straße 83 (12.745).

" " Nordbergstraße 10, Feuermauerdurchbruch, Eisenwarenhandlung Horak Ges. m. b. H., 9, Alserbach Straße 4, Bauführer Bm. Ing. H. Metzker, 16, Neulerchenfelder Straße 83 (12.746).

" " Garnisongasse 4, Bauabänderung, Johanna v. Görtz, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Engelbert Nader, 18., Währinger Straße 147 (12.786).

10. Bezirk: Gasse Zur Spinnerin Ecke Rotenhofgasse, E. Z. 1216, Grdb. Inzersdorf-Stadt, Erweiterungsbau des bestehenden Reparaturwerkes, F. M. Tarbuk & Co., 16., Wattgasse 32, Bauführer G. A. Wayß, 1., Dr.-Karl-Lueger-Ring 8 (Z 131/39).

" " Erlachgasse 59, Rohrkanalherstellung, Anton Bestereimer, im Hause, Bauführer Bm. Gottfried Lemböck, 12., Schlöglgasse 28 (Bb 439/39/B).

" " Favoriten Straße 211, ebenerdiger Zubau, Bauwerber und Bauführer Universale—Redlich & Berger, Bau A. G., 1., Renngasse 6 (Bb 440/39/B).

" " Favoriten Straße 87, Waschküche, Anna Scholz, im Hause, Bauführer Bm. Franz Oppolzer, 13., Erzbischofgasse 4 (Bb 441/39/B).

" " Kiesewettergasse 13, Änderung der Gassenschauseite, Angela Thamm, Anastasia Rieppi, im Hause, Bauführer Mm. Johann Frank, 23., Gramatneusiedl (Bb 442/39/B).

" " Angeligasse 29, ebenerdiges Magazin- und Garagengebäude, Josef Sedelmayer, im Hause, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Inzersdorfer Straße 19 (Bb 444/39/B).

" " Senefeldergasse 42, Schaffung einer Kleinwohnung, Hans Brandl (Hausverwalter), 25., Inzersdorf, Draschestraße 108, Bauführer Mm. Franz Lang's Wwe., 10., Puchsbaumgasse 19 (Bb 448/39/B).

" " Absberggasse 35, Obj. 1, Luftschutzräume, Ankerbrotfabrik A. G., im Hause, Bauführer Bm. Josef Lender, 17., Braungasse 30 (Bb 447/39/B).

11. Bezirk: Hauffgasse 33, Abänderungsarbeiten, Rosa Ferstl, im Hause, Bauführer Arch. u. Bm. Karl Pömninger, 11., Simmeringer Hauptstraße 23/13 (Ba 205/39).

" " Dorfgasse 76, bauliche Abänderungen, Adele della Gaspera, im Hause, Bauführer Stadtmm. Hans Hoffellner, 20., Pappenheimgasse 69 (Ba 200/39).

" " Leberstraße 14, Vergrößerung der Garderobe, Planwechsel, Berufsfeuerwehrsportvereinigung, Bauführer unbekannt (Ba 202/39).

12. Bezirk: Meidlinger Friedhof, Gruppe D, 10—1, Grabkammer, Wenzel Schima, 12., Kollmayergasse 18, Bauführer Bm. Fritz Schoderböck, 13., Hietzinger Hauptstraße 34 b (2407).

" " Am Schöpfwerk, E. Z. 1008 A, bauliche Umgestaltungen, Rosa Seifried, im Hause, Bauführer Bm. Franz Tremmel, 11., Lorystraße 122 (2408).

" " Thunhofgasse 11, Rauchfang, Dr. Adalbert Stockloew, 1., Operngasse 16, Bauführer Bm. Vinzenz Heinz, 3., Max-Reger-Gasse 5 (2409).

" " Meidlinger Hauptstraße 45, Fassadeänderung, Heinrich Nemec, im Hause, Bauführer Bm. Adolf Sterba, 5., Gassergasse 18 (2422).

" " Wurmbstraße, E. Z. 561 A, hölz. Lagerschuppen, Kapsch & Söhne, 12., Johann-Hoffmann-Platz 9, Bauführer Zm. Karl Heyny, 12., Wiener Berg Straße 47 (2423).

" " Fockygasse 8, Wohnungen aus Magazinen, Karoline Vogl, im Hause, Bauführer Bm. H. Martinideß, 3., Kegelgasse 30 (2432).

" " Meidlinger Hauptstraße 61, Feuermauerbemalung, P. Mayer & Wolf, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (2449).

" " Sagedergasse 28, Holzschuppen, Josef Schindler, 12., Breitenfurter Straße 38, Bauführer Zm. Wenzel Cisler, 12., Sagedergasse 29 (2450).

" " Eckartsaugasse 7, hölz. Lagerschuppen, Gustav Hammerschmidt, 12., Strohberggasse 40, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Hetzendorfer Straße 78 (2460).

" " Wagenseilgasse, E. Z. 544 A, hölz. Lagerschuppen, Josef Meinl, 12., Wiener Berg Straße 51, Bauführer Zm. Karl Heyny, 12., Wiener Berg Straße 47 (2461).

13. Bezirk: Trauttmansdorffgasse, Zapfstelle, Deutsch-Amerikanische Petroleumgesellschaft, 1., Canovagasse 5, Bauführer Bm. Ing. H. Sach, 4., Wiedner Hauptstraße 45 (1888).

13. Bezirk: Schrutkagasse 22, Kanal, Josef Nachtmann, im Hause, Bauführer Bm. Josef Kauf jun., 25., Inzersdorf, Ferdinandgasse 5 (1897).

" " Wattmanngasse 30, Geschäftslokal in Wohnung, Maria Kirsch, 6., Anilingasse 2, Bauführer Bm. Woyk & Hellmich, B. Kronegger, 3., Hainburger Straße 34 (1977).

" " Altgasse 20, Garage, Maria Wahner, im Hause, Bauführer Bm. B. Schindler, 13., Trazerberg Gasse 5 (2010).

" " Hermesstraße 141, Siedlung Friedensstadt, Zubau (Vorraum), Wilhelmine Hofbauer, im Hause, Bauführer Mm. Josef Janota, Friedensstadt, Alleestraße 23 (2011).

14. Bezirk: Rosenweg 189, Volkswagengarage, Stefan u. Anna Petrikovics, im Hause, Bauführer Bm. Franz Sieß, 16., Hettenkofergasse 26 (1697).

" " Purkersdorf, Adolf-Hitler-Platz 9, Tankstelle, Everth & Co. A. G., 1,. Wildpretmarkt 2, Bauführer Bm. Brüder Wilfinger, 18., Alsegger Straße 18 (1704).

" " Linzer Straße 348, Einstellraum, Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, 1., Wipplingerstraße 8, Bauführer Bm. Alfred Hasenzagel, 12., Lehrbachgasse 3 (1720).

" " Hernstorferstraße 27, Fabriksräumeadaptierung, Fa. Cabos-Deli A. G., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Anton Broschek, 14., Matznergasse 26 (1721).

" " Pfadenhauergasse 14, Magazinsumbauten, Karl u. Anna Hartmann, im Hause, Bauführer Bm. Josef Klingraber, 19., Kreindlgasse 26 (1748).

" " Penzinger Straße 74, Garagevergrößerung, Anton Birke, im Hause, Bauführer Bm. Heinrich Beranek, 14., Hütteldorfer Straße 176 (1744).

15. Bezirk: Märzstraße 9, bauliche Umgestaltungen, Zeno Lorenzi, 15., Märzstraße 9, Bauführer Bm. Franz Habersohn, 14., Kuessteingasse 9 (2446/39).

" " Schweglerstraße 1, bauliche Umgestaltungen, Gabriele Novak, im Hause, Bauführer Bm. Ing. R. O. Gerger, 10., Karmarschgasse 70 (2497/39).

" " Sechshauser Straße 62/64, bauliche Umgestaltungen, Franz Hampel, im Hause, Bauführer Bm. C. Roßner & F. Neuwirth, 15., Alliogasse 12 (2519/39).

" " Fünfhaus Gasse 17/19, bauliche Umgestaltungen, Josef Bogner, im Hause, Bauführer Bm. Johann Kießling, 15., Toßgasse 11 (2523/39).

" " Grimmgasse 18, bauliche Umgestaltungen, Josef Magreiter, im Hause, Bauführer Bm. Friedrich Wohlmeyer, 8., Josefstädter Straße 56 (2537/39).

" " Dreihausgasse 27, bauliche Umgestaltungen, Franz u. Josefa Mayer, im Hause, Bauführer Mm. Matth. Petsch, 15., Braunhirschengasse 7 (2538/39).

" " Selzergasse 17, Steinzeugrohrkanallegung, Anton u. Franziska Pawlik, im Hause, Bauführer Bm. Josef Haizl, 15., Märzstraße 83 (2555/39).

16. Bezirk: Veronikagasse 15, bauliche Umgestaltung, Anton Rühmann, im Hause, Bauführer Stadtbm. Simersky, 10., Laxenburger Straße 7 (B. H. XVI—B 110/39).

18. Bezirk: Schopenhauerstraße 36, Treibstoffanlage „Rocco", Brunner Verzinkerei Brüder Bablik, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Carl Pekarek, 18., Gersthofer Straße 19 (12.454).

" " Kreuzgasse 72, Mannschaftsräume, Gemeinde Wien, städt. Straßenbahnen, Bauführer unbekannt (12.489).

" " Leitermayergasse 32, Kanalbau, Ernst Gallent, im Hause, Bauführer Bm. Ludwig Schützner, 18., Gersthofer Straße 9 (2698/39).

" " Gymnasiumstraße 37, Adaptierungsarbeiten, Paula Höfken, im Hause, Bauführer Bm. Karl Limbach, 6., Mariahilfer Straße 95 (2708/39).

" " Gymnasiumstraße 40, Klosettumbau, Major Paul Kaltschmid, im Hause, Bauführer Bm. Bruno Buchwieser, 6., Mittelgasse 16 (2709/39).

18. Bezirk: Martinstraße 50, Adaptierungsarbeiten, Franz Knoll, im Hause, Bauführer Bm. Ludwig Schützner, 18., Gersthofer Straße 9 (2778/39).

" " Martinstraße 61, Kanalumbau, Dr. Gustav Moßler, 18., Währinger Gürtel 39, Bauführer Bm. Ludwig Schützner, 18., Gersthofer Straße 9 (2779/39).

19. Bezirk: Bellevuestraße 71, Zubau, Josef Scheibl, im Hause, Bauführer Bm. Anton Simersky, 10., Laxenburger Straße 7 (B 114/39 B).

" " Hackenberg Gasse 22, Zubau eines Zimmers, Adolf Böse, im Hause, Bauführer Bm. Brüder Paul, 19., Hackenberg Gasse 27 (H 243/39 B).

" " Heiligenstädter Lände 27 a, bauliche Umgestaltung (Instandsetzung), Katharina Vawra, im Hause, Bauführer unbekannt (H 244/39 B).

20. Bezirk: Handelskai 100, Gefolgschaftshaus, Fa. Hch. Bertrams Knie- und Blechröhrenfabrik, im Hause, Bauführer Zm. Hermann Kolb, 5., Bräuhausgasse 11 (12.578).

24. Bezirk: Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 92, Treibstoffanlage, „Olex" Deutsche Benzin- u. Petroleum Ges. m. b. H., 4., Schwarzenbergplatz 15, Bauführer unbekannt (12.599).

" " Mödling, Schillerstraße 94, Luftschutzkeller, Heimpel und Besler, Ventilatoren- u. Maschinenfabrik, Mödling, im Hause, Bauführer Bm. Ludwig Liedler, 24., Mödling, Enzersdorfer Straße 5 (M/306/B).

" " Brunn a. G., Linoleumfabrik, Hallenbau, Österr. Linoleum-, Wachstuch- und Kunstlederfabriken A. G., 24., Brunn a. G., Bauführer unbekannt (B/167/B).

" " Mödling, Babenbergergasse 3 b, Bildwerferraum-Umbau, Karl Juhasz, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Adolf Himmelstoß, 24., Wr.-Neudorf, Ferdinandsgasse 16 (M/320/B).

" " Mödling, Klostergasse 10, verschiedene Einbauten, Franz Weindorfer, 24., Mödling, Dr.-Rieger-Straße 40, Bauführer Mm. Josef Wagner, 24., Mödling, Klostergasse 12 (M/319/B).

25. Bezirk: Atzgersdorf, Wiener Straße, Erweiterung des Wohlfahrtsgebäudes, Österr. Schicht A. G., Wien-Atzgersdorf, Bauführer Universale Redlich u. Berger, Bauaktiengesellschaft, 1., Renngasse 6 (A/208/B).

" " Atzgersdorf, Wiener Straße 95, Einbettung eines Benzinbehälters, Gebrüder Schmidt G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Hans Edlmoser, 25., Atzgersdorf, Erlaaer Gasse 17—21 (A/210/B).

" " Siebenhirten, Adolf-Hitler-Straße 20—22, Werkstätte, Alfred Gernert & Co., 1., Morzinplatz 6, Bauführer Bm. Thomas Kamper, 25., Siebenhirten, Adolf-Hitler-Straße 5 (S/67/B).

" " Inzersdorf, An der Laaer Straße, Umbau eines Holzhauses, Elise Vlcek, 10., Waldgasse 8, Bauführer unbekannt (J/292/B).

" " Perchtoldsdorf, Iglseegasse 21, Umbau einer Scheune in einen Einstellraum, Leopold Biendl, im Hause, Bauführer Bm. Karl Severa, 25., Perchtoldsdorf, Salitergasse 16 (P/240/B).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Rathausplatz 3, Zubau von Aborten, Kläranlage und Pfeilerauswechslung, Hans Thalmayer und Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Bm. Carl Schömer, 26., Klosterneuburg, Agnesstraße 10 (BH XXVI—R 26/39/B).

" " Klosterneuburg, Albrechtstraße 81, Umwandlung von Fremdenzimmern in 3 Wohnungen, Ignaz Kaiser, im Hause, Bauführer Mm. Franz Graf, 26., Klosterneuburg, Albrechtstraße 89 (BH XXVI—A 41/39/B).

" " Klosterneuburg, Ubald-Kostersitz-Gasse 2, Raumabänderung, Ing. Karl Hadl, im Hause, Bauführer Bm. Max Sixt, 26., Klosterneuburg, Weiglgasse 2 (BH XXVI—K 42/39/B).

" " Kritzendorf, Silbersee 3, Verandaumbau, Berta Hausse, im Hause, Bauführer noch unbekannt (BH XXVI—R 26/39/B).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Strandbad Haaskolonien, Block 4 F, Abänderung einer Rauchfanggruppe beim Strandbadehaus, Albert Creutzberg, im Hause, Baufführer Bm. Jos. Schömer u. Sohn, 26., Klosterneuburg, Leopoldstraße 30 (BH XXVI—St. 12/39/B).

„ „ Klosterneuburg, Adolf-Hitler-Platz 34, Portalvergrößerung, Leopold Bodenstein, im Hause, Baufführer Mm. Franz Fuchs, 26., Klosterneuburg, Buchberggasse (BH XXVI—H 77/39/B).

Renovierungen

1. Bezirk: Landskrongasse 5, Baufführer Bm. Johann Pfanner, 21., Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 8 (12.793).

2. Bezirk: Schiffamtsgasse 11, Baufführer Bm. Hans Erheisl, 3., Erdberger Lände 16 (12.588).

3. Bezirk: Hohlweggasse 40, Baufführer Bm. Peter Brich, 4., Schikanedergasse 13 (12.593).

5. Bezirk: Schönbrunner Straße 118—Rechte Wienzeile 171, Baufführer Bm. Carl u. Ad. Stöger, 5., Schönbrunner Straße 114 (12.448).

9. Bezirk: Roßauer Lände 37—Ecke Scheuchgasse, Baufführer Bm. Karl Schuller & Co., Com.-Ges., 19., Eroicagasse 6 (12.449).

12. Bezirk: Fockygasse 55, Baufführer Mm. Sebastian Hoffelner, 8., Alser Straße 29 (2456).

„ „ Breitenfurter Straße 27, Baufführer Bm. Otto Danzinger, 12., Pohlgasse 15 (2457).

„ „ Reschgasse 22, Baufführer Bm. Otto Danzinger, 12., Pohlgasse 15 (2458).

„ „ Schallergasse 35, Baufführer Bm. Franz Hofmann, 15., Hütteldorfer Straße 74 (2480).

Abbruch

26. Bezirk: Kierling, Grüntal 88, Haus, Anton Schmidhuber, 16., Lindauergasse 30, Baufführer noch unbekannt (BH XXVI—G 14/39).

Grundabteilungen

18. Bezirk: Pötzleinsdorf, E. Z. 134, 334, Dr. Hugo Novak, Notar, 18., Schulgasse 2, für Burhan (12.461).

19. Bezirk: Ober-Döbling, E. Z. 1833 u. 1834, Johanna Eisert, 17., Jörgerstraße 50 (3/61/39 B).

„ „ Neustift am Walde, E. Z. 456 u. 457, Karl Posselt, 18., Hameaustraße 41 (3/63/39 B).

21. Bezirk: Leopoldau, E. Z. 1074, 740, 44, 151, 20, R.-A. Dr. E. Hofmann, für B. Wallner (12.672).

„ „ Aspern, E. Z. 244, 101, Gdst. 674/1, Stadt Wien, Abt. 12 (12.696).

24. Bezirk: Brunn a. Geb., E. Z. 542, Gdst. 616/2, R.-A. Dr. Fritz Ziegler für Johann und Amalie Herman (12.428).

„ „ Gumpoldskirchen, Gdst. 427, 428, Fr. u. L. Weiß durch Notar Dr. Franz Wickl (12.580).

24. Bezirk: Brunn a. Geb., Gdst. 725/1, Reiner-Weiskopf durch Dr. Wickl, Mödling (12.670).

25. Bezirk: Rodaun, E. Z. 463, Gdst. 84/58, E. Giegl-A. Piatti durch Dr. Robert Blüml, Notar (12.581).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Josef-Schöffel-Gasse, G. P. 2603, E. Z. 3222, Karl u. Marie Gruber—Dr. Tatschner, im Hause (BH XXVI—Gru 19/39/B).

„ „ Klosterneuburg, Josefsteig, G. P. 2859/1, 2860/3, 2859/6 u. 2860/3, Weinmayer-Hausenberger, 4., Schleifmühlgasse 9 (BH XXVI—Gru 20/39/B).

Fluchtlinien

5. Bezirk: Margareten, E. Z. 971, Gdst. 345, Reinprechtsdorfer Straße 51, Stadt Wien, Abt. 31 a (12.447).

„ „ Margareten Straße 119, Bm. H. Irschik (12.740).

7. Bezirk: Kaiserstraße 71—Wimbergergasse 14—16, Eisenwerk Geburth (12.441).

10. Bezirk: Eisenstadt Platz, E. Z. 3173, 3177 usw., Grdbch. Favoriten, Erste gemeinnützige Baugesellschaft, 1., Naglergasse 1 (Fl 47/39/B).

13. Bezirk: Auhof, E. Z. 16, Großer Ring, Anton Paral, 3., Seidlgasse 15 (1873).

„ Speising, E. Z. 884, Schmardagasse, Grezulka-Edlinger, 15., Jheringgasse 22 (1951).

„ „ Mauer, E. Z. 3561, Rohrergasse, Andreas Gehmaier, 9., Georg-Siegl-Gasse 9 (1956).

„ „ Ob.-St. Veit, E. Z. 1009, Turgenjewgasse 40, Josef Skornia, 15., Herklotzgasse 3 (1872).

„ „ Ob.-St. Veit, E. Z. 1903, Neukräftengasse 12, Ing. A. Kraus, im Hause (1884).

„ „ Ob.-St. Veit, E. Z. 747, Neukräftengasse 1, Rudolf Fischer, im Hause (1885).

„ „ Ob.-St. Veit, E. Z. 1178, Preindlgasse, Gem. Ybbs-Mürzt. S. A. G., 1., Elisabethstraße 12 (1947).

„ „ Ob.-St. Veit, E. Z. 2429, Walter-Flex-Platz, Gem. Ybbs-Mürzt. S. A. G., 1., Elisabethstraße 12 (1948).

„ „ Ob.-St. Veit, E. Z. 2577, Meytensgasse, Valeska Riebe, 16., Ottakringer Straße 5 (1963).

14. Bezirk: Hütteldorf, E. Z. 1287, Kordon, Gasse 7, Leopold Süßig, 9., Lustkandlgasse 26 (1680).

„ „ Purkersdorf, E. Z. 1392, An der Stadlhütte, Emilie Thomasberger, 14., Purkersdorf, Adolf-Hitler-Platz 11 (1705).

„ „ Hadersdorf, E. Z. 948, Kirschengasse 14, Karl Wrany, im Hause (1700).

„ „ Hütteldorf, E. Z. 2366, Henckellgasse, Johann Heindl, 15., Preysingasse 41 (1706).

20. Bezirk: Jägerstraße 33, Bm. Robert Fürst, 21., Großbauerstraße 9 (12.742).

24. Bezirk: Guntramsdorf, Gdst. 148/16, E. Z. 1703, Hans Geiger, 24., Guntramsdorf, Hauptstraße 10 (G/123/B).

Produktiv-Gesellschaft der Wiener Fleischselcher
reg. Gen. m. b. H.
Schweineschlachthaus / Wurstfabrik
Schweinefett / Konservenfabrik
Wien, III., Verl. Baumgasse 131 / U-14-5-75, U-13-5-40

Wiener Fleischbänke Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., St. Marx / U-18-5-35 Serie

25. Bezirk: Atzgersdorf, Adalbert-Stifter-Weg, Gdst. 1048/3, Josef Maca, 15., Goldschlagstraße 90 (A/207/B).

„ „ Mauer, Babenbergersteig, Gdst. 911/1, Emma Vyziblo, 15., Löschenkohlgasse 23—25 (M/301/B).

„ „ Inzersdorf, An der Hofallee, Gdst. 517/65, 66, Stefanie Bauch, 14., Dreyhausenstraße 17, 3/37 (J/293/B).

„ „ Mauer, Promenadegasse, Gdst. 378/13, Laurenz und Leopoldine Schwarzböck und Hella Wenger, 5., Franzensgasse 17 (M/302/B).

„ „ Inzersdorf, Schwarze Heide, Krenngasse, Gdst. 517/59, Franz u. Anna Dockal, 12., Fritschgasse 2 (J/296/B).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Verlängerte Stockertgasse, Gdst. 2387/1 u. 2387/2, Wilhelm Petrasch, 26., Klosterneuburg, Agnesstraße (BH XXVI—Flu 13/39/B).

„ „ Klosterneuburg, Türkenschanzgasse, Gdst. 1614/3, Franz Pribyl, 26., Klosterneuburg, Käserkreuzgasse (BH XXVI—Flu 14/39/B).

Gewerbewesen

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 11. August bis 17. August 1939 im Besonderen Stadtamt III, Gewerberegister.

(Tag der Anmeldung in Klammern.)

2. Bezirk:

Paul Ernst Friedrich, Straßenhandel mit Spielwaren und Scherzartikeln, Rechte Seite der Ausstellungsstraße, an der Planke des Kaisergartens, gegenüber dem Präuschers Museum (3. 7. 1939).

Versicherungsschutz gegen alle Gefahren bietet die größte wechselseitige Versicherungsanstalt der Ostmark

Wiener Städtische und Wechselseitige – Janus

allgemeine Versicherungsanstalt auf Gegenseitigkeit

— Tretorn, Gummi- und Asbest-Gesellschaft m. b. H., Handel mit Gummi-, Asbest- und Schuhwaren im großen, Gredlerstraße 2 (21. 6. 1939). — Tretorn, Gummi- und Asbest-Gesellschaft m. b. H., Handelsvertretergewerbe mit Gummi-, Asbest- und Schuhwaren, Gredlerstraße 2 (21. 6. 1939). — Franz Lobner, Handelsvertretergewerbe, beschränkt auf Weine, Nordbahnstraße 44 (22. 6. 1939). — Auguste Makowiecki, Handel mit Milch, Brot, Molkereiprodukten, Gebäck, Honig, Eiern und Margarine, Novaragasse 12 (19. 6. 1939). — Stefan Vicen, Handel mit Obst, Agrumen und Grünwaren, Obere Donaustraße 4 (6. 6. 1939). — Theodor Johannes Lorenz Anthony, Alleininhaber der Fa.: C. Friedrich Böhler Nfl., Speditionsgewerbe mit Ausschluß jener Tätigkeit, die im Sinne der Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 109/1931 an eine Konzession gebunden ist, Obere Donaustraße 49 (17. 1. 1939).

3. Bezirk:

Ostmark Werke Gesellschaft mit beschränkter Haftung, fabriksmäßige Erzeugung von Eisen- und Metallwaren, Arsenal, Tor 12 (17. 5. 1939). — Franz Hubinger, Damenfilz- und Strohhuterzeugergewerbe, Erdberg Straße 21/23 (26. 9. 1938). — Erich Kuenburg, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Geschäftsabschlüssen in Feuerlöschgeräten, Fasangasse 20 (16. 1. 1939). — Johanna Wibiral, Obst, Grünwaren und Agrumen (nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung), Radetzkyplatz, Zelle 19/20 des Viaduktbogens 4 (2. 6. 1939). — Karl Sonntag, Kartonagewarenerzeugergewerbe, Wassergasse 12 (17. 2. 1939). — Rudolf Otto Johana, Bäckergewerbe, Wassergasse 16 (30. 6. 1938).

4. Bezirk:

Rosina Mauer, Wäschewarenerzeugung, Schäffergasse 8 (18. 7. 1939). — Katharina Zizka, Handel mit Mineralölen und Benzin sowie Parfümerien und Kurzwaren, Möbeln und Haushaltungsartikeln, Schleifmühlgasse 1 (24. 2. 1939). — Josefine Macho, Wäscherollergewerbe (kalt), Schönburgstraße 11 (7. 4. 1939). — Friedrich Etz, Handel mit gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Wiedner Hauptstraße 22 (11. 4. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Vitzthum & Wagner", Handel mit Bildern, Ölgemälden und Kunstdrucken, Wiedner Hauptstraße 37 (5. 6. 1939).

5. Bezirk:

Christoph Franz Bitterer, Bäckergewerbe, Ramperstorffergasse 50 (16. 2. 1939). — Christoph Franz Bitterer, Handel mit Mehl, Grieß, Hefe und Bröseln, Ramperstorffergasse 50 (16. 2. 1939). — Leopold Großkopf, Alleininhaber der Fa.: „Leopold Großkopf", Gemischtwarenhandel im Rahmen der Drogistenkonzession, Siebenbrunnengasse 87 (2. 12. 1938).

6. Bezirk:

Leopoldine Resch, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, Damböckgasse 6 (18. 10. 1938). — Anton Krywult, Handel mit Lebensmitteln und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Franzbranntwein, Brennspiritus sowie Haushaltungsartikeln, Damböckgasse 8 (19. 4. 1939). — Valerie Anna Waclawik, Handel mit Galanterie-, Leder-, Kurzwaren, Sportartikeln, Schirmen, Stöcken, Stahlwaren, Bijouterie-, Spielwaren, Spiegeln und Glaswaren, Mariahilfer Straße 1 (9. 6. 1939). — Walter Deininger, Graveurgewerbe, Mariahilfer Straße 101 (28. 2. 1939). — Walter Deininger, Kautschukstampiglienerzeugung, Mariahilfer Straße 101 (28. 2. 1939). — Ludwig Bach, Gold- und Silberschmiedgewerbe, Webgasse 21 (15. 6. 1939).

7. Bezirk:

August Hebenstreit, Handel mit neuen Schuhen und Nebenartikeln, mit Ausnahme des Handels mit Strümpfen, Burggasse 5 (9. 3. 1939). — Anton Lugert, Handelsvertretergewerbe mit Glas, Porzellan- und Keramikwaren, Burggasse 38 (25. 3. 1939). — Edith Bertha Prokisch, Handel mit Parfümerien, Haushaltungsartikeln, Spiritus und Petroleum, Burggasse 128 (6. 5. 1939). — Richard Kwizda, Gemischtwarenhandel in Verbindung mit einer Konzession gemäß § 15, Pkt. 14 Gew.-Ordg., Kaiserstraße 35 (2. 1. 1939). — Gisela Müllleder, Wäschewarenerzeugung, Neubau Gasse 30 (8. 5. 1939). — Johann Strommer, Einzelhandel mit Wäschepressen, Obstpressen, Waschmaschinen und Kochapparaten aller Art sowie Aluminiumkochgeschirr, Silitstahlgeschirr und Salzstreuern, Neubau Gasse 45 (17. 7. 1939). — Offene Handelsgesellschaft Rautek & Co., Strick- und Wirkwarenerzeugung, Neubau Gasse 73 (8. 3. 1939). — Johann Steinauer, Handel mit Tischlerholz, Bastlerholz und Holzwaren, Neubau Gasse 80 (1. 3. 1939). — Karl Geyer, Augen-Optikergewerbe, Straße der Julikämpfer 25 (6. 5. 1939). — Josef Böhm, Handel mit Möbeln, Westbahnstraße 37 (4. 3. 1939). — Adolf Fiala, Handel mit Wein im großen, Westbahnstraße 60 (25. 6. 1939).

10. Bezirk:

Rudolf Mikysa, Isolierergewerbe, beschränkt auf die Verarbeitung von Isoliermaterialien für Wärme- und Kältschutz, Erlachgasse 113 (7. 6. 1939). — Franz Doubek, Fleischselchergewerbe, Favoriten Straße 127 (17. 3. 1939). — Franz Fiala, Handel mit Kanditen, Zuckerwaren, Gefrorenem und Erfrischungen, Favoriten Straße 216 (12. 4. 1939). — Wilhelm Schlick, Handel mit Gummiwaren, Gudrunstraße 161 (18. 1. 1939). — Ernst Lux, Handelsvertretung für Autoanhänger, Auto-, Motorrad- und Fahrzeugzubehör und -Ersatzteile, Leebgasse 62 (22. 6. 1939). — Karl Hellmann, Alleininhaber der Fa.: „Karl Hellmann", gewerbsmäßiges Entkernen von Nüssen und Trocknen von Früchten aller Art, Reumannplatz 1 (23. 1. 1939). — Marie Lebduska, Einzelhandel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, Art. III u. V, angeführten Waren, Senefeldergasse 61 (21. 6. 1939).

11. Bezirk:

Margarethe Vostrezansky, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Am Kanal 37 (21. 6. 1939). — Maria Stiglitz, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, Rinnböckstraße 15 (13. 7. 1939). — Hedwig Beer, Handel mit Strick-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren, Simmeringer Hauptstraße 72 (22. 5. 1939).

12. Bezirk:

Josef Weber, Rohrwaschelerzeugung, Breitenfurter Straße 125 (13. 7. 1939). — Homma & Wollner Ges. m. b. H., Speditionsgewerbe, Frachtenbahnhof Matzleinsdorf, Magazin 1, Tor 28 (21. 6. 1939). — Herbert Doppler, Handel mit Wolle, Strick- und Wirkwaren, Meidlinger Hauptstraße 82 (17. 4. 1939). — Aurelia Tischler, Teigwarenerzeugung, Niederhofstraße 16 (27. 6. 1939). — Friederike Kozich, Handel mit Milch, Brot, Molkereiprodukten, Gebäck, Honig, Eiern und Margarine, Steinbauergasse 9/15 (2. 8. 1939). — Emil Stanovich, Alleininhaber der Fa.: „Dr. A. Reiser & Co.", Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, mit Ausnahme jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeit, Teichackergasse 5 (15. 3. 1939).

15. Bezirk:

Theresia Kronberger (Milchsondergeschäft), Handel mit Milch, Brot, Molkereiprodukten, Gebäck, Honig, Eiern und Margarine, Haidmannsgasse 9 (8. 12. 1938). — Franz Jirusch, Großhandel mit Kartoffeln, Zwiebel und Knoblauch, Meiselmarkt, Stand 189 (14. 3. 1939). — Friedrich Fortacz, Großhandel mit Kartoffeln, Zwiebeln und Knoblauch, Meiselmarkt, Stand 190 (14. 3. 1939).

16. Bezirk:

Alfred Klein, Handelsvertretergewerbe, beschränkt auf chemisch-technische Artikel unter Ausschluß aller Artikel, die unter eine Konzession fallen, Herbststraße 60 (12. 6. 1939). — Franz Leber, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Hofferplatz 7 (2. 6. 1939). — Robert Oberhauser, Handel mit Lebensmitteln, Haushaltungsartikeln, Kolonial-, Spezerei- und Materialwaren, Lacken und Farben, Haus- und Küchengeräten, Parfümerie- und Holzwaren, Elektromaterialien und Eisenwaren, Wilhelminenstraße 46 (17. 5. 1938).

17. Bezirk:

Wilhelm Schober, Schlossergewerbe, Hernalser Hauptstraße 126 (17. 6. 1939).

18. Bezirk:

Konrad Pristernik, Handel mit Alt- und Neupapier, Josef-Hackel-Gasse 13 (1. 3. 1939).

19. Bezirk:

Rudolf Josef Matauschek, Betrieb einer Kleiderablage, Heiligenstädter Straße 84 (Gasthaus Koci) (3. 8. 1939). — Aloisia Achleitner, Handel mit Papierwaren, Schreib- und Zeichenrequisiten, Krottenbach Straße 52 (23. 6. 1939). — Sophie Kurfürst, Lederstanzerei, Obkirchergasse 16 (1. 8. 1939).

20. Bezirk:

Franz Bednářik, Handel mit Eisenwaren, Haus- und Küchengeräten, Gerhardusgasse 22 (3. 7. 1939). — Franz Sadilek, Marktviktualienhandel nach Maßgabe der marktämtlichen Zulassungserklärung unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Hannover Markt, Stand 47 (5. 6. 1939).

Ein bürgerliches Mittagessen ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!
Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I
Schottenring 1/Tel. A 22-4-23

21. Bezirk:

Josef Wohak, Einzelhandel mit Damen-, Herren-, Knaben- und Kinderkleidern, Brünner Straße 1 (27. 7. 1939). — Hermine Galba, Handel mit Haus- und Küchengeräten sowie mit Spielwaren, Floridsdorfer Markt, Objekt 6, Lokal 5 (30. 6. 1939). — Richard Appe, Handel mit hygienischen Gummiwaren (Vertrieb mittels Automaten), Industriestraße 66—68 (2. 6. 1939). — Maria Pištěcky, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Jeneweingasse 12 (5. 7. 1939).

22. Bezirk:

Stefanie Kickinger, Handel mit warmen und kalten Wurstwaren, Brot, Gebäck und Bäckereien sowie mit Flaschenbier, Baugelände der Luftwaffe Kagran, zwischen der Siedlung Teufelfeld und Breitenlee, Nähe des Bahnhofes (11. 7. 1939).

24. Bezirk:

Josef Reithner, Fuhrwerksgewerbe, soweit es nicht an eine Konzession gebunden ist, Brunn am Gebirge, Gattringerstraße 6 (4. 7. 1939). — Ludmilla Baumgartner, Naturblumenbinder- und Händlergewerbe, Mödling, Elisabethstraße 13 (22. 6. 1939). — Hermann Pilz, Handelsagentur mit Fahrrädern und deren Bestandteilen, technischen Ölen und Fetten sowie Werkzeugen, Mödling, Wiener Straße 15 (17. 6. 1939).

25. Bezirk:

Offene Handelsgesellschaft „Otto Germann & Co.", Handel mit Holz und Baumaterialien, mit Ausnahme der im § 1 a, Abs. 1, lit. a, Gew.-Ordg., genannten Waren, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 53

ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN

Wien, 1., Wipplingerstr. 8 / Ruf U-23-5-60 Serie

Zweiganstalten:

1., Schottenring 1 (Effekten-Abteilung)
1., Operngasse 6
2., Tabor Straße 17
2., Prater Straße 50
3., Landstraßer Hauptstr. 61
3., Radetzkyplatz 4
3., Kardinal-Nagl-Platz 14
4., Wiedner Hauptstr. 23/25
5., Margareten Straße 67
7., Mariahilfer Straße 70
8., Josefstädter Straße 64
9., Nußdorfer Straße 10
10., Laxenburger Str. 49/51
11., Simmering. Hauptstr. 80
12., Steinbauergasse 4/6
12., Meidlinger Hauptstr. 27
13., Hietzinger Hauptstr. 24
14., Linzer Straße 38
14., Purkersdorf, Adolf-Hitler-Platz 4
15., Ullmannstraße 44/46
15., Märzstraße 45
16., Rich.-Wagner-Platz 16
17., Hernals. Hauptstr. 72/74
18., Währinger Str. 109/111
19., Gatterburggasse 23
19., Heiligenstädter Str. 84
20., Wallensteinstraße 14
21., Am Spitz 11
22., Stadlauer Straße 52 a
24., Mödling, Schrannen-Platz 6
24., Mödling, Wiener Straße 27
24., Brunn-Maria Enzersdorf, Adolf-Hitler-Platz 5
24., Gumpoldskirchen, Wiener Straße 60
25., Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 2
25., Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 6
25., Inzersdorf, Triest. Str. 27 a
25., Perchtoldsdorf, Adolf-Hitler-Platz 10
25., Mauer, Kirchengasse 1
26., Klosterneuburg, Rathausplatz 25

Kreditverein der Anstalt: 7., Neubau-Gasse 1

Ein- u. Auszahlungen im Spareinlagen- u. Giroverkehr werden bei allen vorgenannten Stellen durchgeführt. Im Giroverkehr sind Überweisungen an alle Sparkassen und alle übrig. Geldinstitute Großdeutschlands (Postsparkasse, Reichsbank, Banken, Genossenschaften usw). möglich

Die Stadt Wien haftet für alle Verbindlichkeiten der Anstalt

Stadt-Bräu
(Märzen)
Steffl-Bräu
(dunkel)

Die köstlichen
Qualitätsbiere aus dem
Brauhaus der Stadt Wien

(6. 7. 1939). — Automobil-Handels- und Werkstättenbetriebs-Gesellschaft m. b. H. vorm. Werk Breitensee der Perl A. G., fabriksmäßige Erzeugung und Reparatur von Automobilen und Automobilbestandteilen sowie von sämtlichen in das Gebiet der Automobilindustrie einschlägigen Gegenständen, ferner von Maschinen, Fahrzeugen mit und ohne motorischem Antrieb, Motoren aller Art und den Bestandteilen der vorangeführten Gegenstände, Inzersdorf, Triester Straße 44 (4. 9. 1938). — Friedrich Höckel, Rasseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Liesing, Breitenfurter Straße 6 (30. 6. 1939).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 11. August bis 17. August 1939 im Besonderen Stadtamt III, Gewerberegister.

(Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Hypotheken-, Realitäten- und Hausverwaltungsbüro Anton Mohr & Co., Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten sowie Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), Dorotheergasse 7 (29. 6. 1939). — Hypotheken-, Realitäten- und Hausverwaltungsbüro Anton Mohr & Co., Gebäudeverwaltung, Dorotheergasse 7 (29. 6. 1939). — Johann Melichar, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2380 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/1937 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Elisabethstraße—Schillerplatz (3. 8. 1939). — Eduard Sengelin, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 275 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/1937 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Führichgasse—Lobkowitzplatz (2. 8. 1939). — Franz Demmel, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2392 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/1937 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Michaelerplatz (27. 7. 1939). — Johann Melichar, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2105 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/1937 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Michaelerplatz (3. 8. 1939).

2. Bezirk:

Katharina Leopold, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1089 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/1937 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Böcklinstraße (1. 8. 1939). — Josef Weiler, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) 350 *kg* übersteigt, Tabor Straße 27 (12. 8. 1939).

3. Bezirk:

Valentin Kinzer, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1626 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/1937 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Aspangbahnhof (31. 7. 1939). — Erste Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Gastwirtschaft auf einem Dampfer der D. D. S. G. für fallweise Sonderfahrten mit Reservedampfern (29. 1. 1939). — Johann Müller, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Fasangasse 31 (11. 7. 1939). — Erste Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Konzession mit den Berechtigungen des § 2, Punkt a) bis d), der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 148/35, mit der Einschränkung, daß bei den zu veranstaltenden Fahrten wenigstens für die Hin- oder Rückreise eigene Verkehrsmittel der Einschreiterin verwendet werden, Hintere Zollamtsstraße 1 (16. 7. 1939). — Georg Maier, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1158 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/1937 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Schredtgasse 28 (2. 8. 1939). — Anton Neugebauer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Radetzkystraße 25 (10. 7. 1939). — Franz Motycka, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Speisewirtschaft, Steingasse 26 (11. 7. 1939).

4. Bezirk:

Friedrich Barta, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 837 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/1937 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Kettenbrückengasse 8 (7. 8. 1939). — Leopold Knize, Konzession für die Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 *kg* übersteigt, Gießaufgasse 19 (29. 7. 1939). — Leopold Großkopf, Konzession nach § 15, Pkt. 14, der Gew.-Ordg. zum Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insoferne dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, Siebenbrunnengasse 87 (29. 7. 1939).

7. Bezirk:

Vermögensstelle der Deutschen Arbeitsfront G. m. b. H., Dienststelle Wien, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Theaterbüfetts, Neustiftgasse 1, in den Foyers des Deutschen Volkstheaters (28. 7. 1939).

8. Bezirk:

Karl Prochazka, Konzession nach § 15, Pkt. 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2640 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/1937 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Lange Gasse 69/59 (5. 8. 1939).

10. Bezirk:

Gregor Heinrich Zohmann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Spirituosenschank, Favoriten Straße 51 (3. 8. 1939). — Friedrich Leopold Wech, Anbieten persönlicher Dienste an öffentlichen Orten mit Ausschluß der Verwendung von Hilfspersonen (Dienstmanngewerbe), Ostbahnhof, Ankunftsseite (7. 8. 1939).

15. Bezirk:

Erna Schmidt, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Dingelstedtgasse 15 (11. 8. 1939). — Bruno Friedrich Löw, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke, Mariahilfer Gürtel 37 (10. 8. 1939).

19. Bezirk:

Paul Otto Mayer, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten sowie Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), Döblinger Hauptstraße 56 (27. 6. 1939). — Josef Wannenmacher, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Gastwirtschaft, Sieveringer Straße 267 (31. 7. 1939).

20. Bezirk:

Heinrich Paul Peska, Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, soferne dieselben nicht den Apothekern vorbehalten sind oder hiefür nicht eine Konzession nach § 15, Pkt. 14 a, der Gew.-Ordg. erforderlich ist, Klosterneuburger Straße 91 (1. 8. 1939). — Theodor Kohlbauer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Wintergasse 4 (9. 8. 1939).

25. Bezirk:

Johann Trinkl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Atzgersdorf, Rittergasse 10 (20. 7. 1939).

Marktwesen

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 13. August bis 19. August 1939

Grünwaren: Zufuhren: 14.357 *q*, um 25 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Zufuhren bestanden vorwiegend aus einheimischem Gemüse. Durch das anfangs der Woche eintretende kühlere Wetter bedingt, setzte eine rege Nachfrage nach Kochgemüse ein, vor allem nach Kohl, dessen Zufuhr etwas knapp war. Gegenüber der Vorwoche hatten sich die Anlieferungen an Tomaten gebessert, dagegen war Mangel an grünem Paprika, dem erst Ende der Woche durch ausländische Zufuhren abgeholfen wurde. Kohlrabi langte in der zweiten Wochenhälfte nur mehr in ganz geringen Mengen ein. Zwiebel, vorwiegend ausländischer Herkunft, ist in reichlichen Mengen auf dem Markt. Dagegen fehlt Knoblauch gänzlich. Ausländisches Gemüse war nur wenig vertreten, fast nur Paprika und Tomaten. Im übrigen muß darauf hingewiesen werden, daß der Bedarf an Gemüse im allgemeinen unschwer gedeckt werden konnte. Es zeigten sich folgende Preisänderungn: Holl. Fisolen in der oberen Grenze —3, Tomaten in der oberen Grenze 6, Häuptelsalat in der oberen Grenze 5, rote Rüben lang in der oberen Grenze —4, rund in der oberen Grenze —5, Gärtner Zwiebel in der oberen Grenze 4, ital. Zwiebel gelb in der unteren Grenze —3, in der oberen Grenze 1. Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel (*kg*): einheim. grüne Bohnen 36—39, holl. grüne Bohnen 35, Spargelbohnen 39—44, Essigeinlegegurken 7—62, Salatgurken 39—48, feldmäßige Gurken 11—36, einheim. Paradeis 35—40, holl. 31, slow. 32, Wassermelonen 22—26, Speisekürbis 17, inl. Wassermelonen 30, Zuckermelonen 31—44, ung. Zuckermelonen 36—40, Dillkraut 60, Selleriekraut 32, Kohl 13—20, Weißkraut 13—14, Holst. Kraut. 12, Rotkraut 28, Holst. Rotkraut 19, Kochsalat 14, Neuseeländer Spinat 32, Stengelspinat 26, Nürnberger Kren 108—190, gelbe Rüben 23—24, feldmäßige Rüben 30, Petersilienwurzel 60, rote Rüben lang 24, rund 27, Knoblauch 48—54, Porree 48, Gärtnerzwiebel 16—20, Laaer 22, ital. Zwiebel 17—25, kanar. 25. Je Stück: Karfiol 6—32, Maiskolben 4—14, Paprika 2—4, Häuptelsalat 4—7,5, Kohlrabi 4—7, Rettich 4—5. Je Büschel: Kuttelkraut 4, Schnittlauch 2, Karotten 5—8, Radieschen 9, Rettich 7—11.

Kartoffeln: Zufuhren: 4123 *q*, um 1436 *q* weniger als in der Vorwche. Der Markt war die ganze Woche überreichlich mit Kartoffeln versorgt. Infolge des kühleren Wetters besserte sich im Lauf der Woche die Nachfrage erheblich. Preisänderungen: Runde, gelbe und lange in der oberen Grenze —1, rot und weiß in der oberen Grenze —1, Rheinländer in der oberen Grenze —1,5. Preise im Kleinhandel: Gelbe 12, weiße, rote und blaue 11, Rheinländer 12,5.

Obst: Zufuhren: 27.387 *q*, um 13.573 *q* mehr als in der Vorwoche. Diese große Vermehrung erklärt sich daraus, daß die Zufuhren aus Italien fast um das Dreifache gestiegen sind und jene aus Jugoslawien um das Zwanzigfache. Auch die Zufuhren aus Ungarn wuchsen beträchtlich. Vorwiegend war der Markt mit ital. Burbanks beliefert, die bei geringer Nachfrage direkt eine Schwemme bildeten. Auch mit Birnen, Äpfeln, Wasser- und Zuckermelonen sowie zeitweise mit Trauben und Marillen war der Markt reichlich versorgt. Die Beschickung mit Zwetschken und Pflaumen war durchwegs gut. Pfirsiche waren etwas zu wenig angeliefert. An Beerenfrüchten langten Preisel- und Heidelbeeren in größeren Mengen ein. Die Nachfrage erstreckte sich vorwiegend auf Pfirsiche, Äpfel, Birnen, Trauben (diese 3 Sorten nur in schöner Qualität) und Marillen. Auch Heidelbeeren und anfangs der Woche Zuckermelonen wurden gut gefragt. Wenig begehrt waren Pflaumen. Es zeigten sich folgende Preisänderungen: Bananen in der oberen Grenze 11, Heidelbeeren in der unteren Grenze —4, Stachelbeeren in der unteren Grenze —22, Weintrauben in der unteren Grenze —21, in der oberen Grenze —2, holl. Weintrauben in der unteren Grenze —45, in der oberen Grenze 58, ital. Birnen in der oberen Grenze 6, ital. Marillen in der oberen Grenze 8, ung. Pfirsiche in der unteren Grenze —1, ital. Burbanks in der oberen Grenze —45, Ringlotten in der unteren Grenze —10.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel je *kg* in Rpf.: Bananen 75—96, Johannisbeeren 30—48, Heidelbeeren 44—60, Preiselbeeren 78, Stachelbeeren 8—48, Weintrauben 84—88, ital. 63—88, griech. 82—88, holl. 158—174, Frühäpfel 10—60, jugoslaw. 37—54, ital. 31—40, ungar. 42—53, Haferbirnen 24—28, ital. 30—42, hies. 15—68, einh. Aprikosen 30—76, ital. 56—66, einh. Pfirsiche 30—84, ital. 44—50, ungar. 58—61, Burbanks 42—59, Ringlotten 20—50, einh. Zwetschken 38—54, jugoslaw. 50—60, ung. 20—29.

Verbraucherhöchstpreise für einheimisches Gemüse und Obst für Groß-Wien ab 14. 8. 1939: Je *kg*: Freilandkochsalat 14, Erbsen 54, Gärtnerfisolen 39, Fisolen 36, Spargelfisolen 39—44, Kohl 13—20, Frühkraut 14, Schnittkraut 20, Rotkraut 28, Sauerkraut 42, Neuseeländer Spinat 32, Schlangengurken 48, Mistbeetgurken 39, Freilandgurken A 30—36, B 11—14, Einlegegurken 55—62, 39—44, 33—38, 24—28, Ausschuß 7,5—11, Speisekürbis 17, Tomaten 40, Gärtnerzwiebel 20, Knoblauch 48—54, Porree 48, Laaer 22, grüne Sellerie 32, runde rote Rüben 27, lange rote Rüben 24, Möhren 23, Goldrüben 24, Karotten 30, Petersilienwurzel 60, Dillkraut 60, Zuchtchampignons 380, offen 150—200, Herrenpilze 110, Eierschwämme 68, Zuckermelonen 44, Marillen A 66—76, B 52—60, C 23—27,7, Wassermelonen 23, Weintrauben 67,4, Pfirsiche A 56—64, B 34—39,4, C 23—27,7, Johannisbeeren A 32—37, B 23—27,7, Stachelbeeren A 32—37, B 23—27,7, Birnen A 45—51,3, B 34—39,4, Marillen C 30—36, Wassermelonen 30, Weintrauben 88, Pfirsiche A 74—84, B 44—50, C 30—36, Johannisbeeren A 42—48, B 30—36, Stachelbeeren A 42—48, B 30—36, Birnen A 60—68, B 44—50, C 15—20, Haferbirnen 24—28, Waldhimbeeren 84, Äpfel A 52—60, B 30—36, C 10—13, Heidelbeeren A 60, B 44, Ringlotten groß 44—50, klein 30—36, Mirabellen 24—28, Zwetschken A 48—54, B 38—44, Preiselbeeren 78, Holler ungerebelt 10, gerebelt 44. Je Stück: Häuptelsalat 5—7,5, Karfiol 6, 15, 32, Kohlrabi 4, 6, 7, Grünmais 5,5, Paprika grün 3,5. Je Büschel: Karotten 5, 8, Rettich 11, Radieschen 9, Schnittlauch 2, Suppengrünes 6.

Agrumen: Zufuhren: 426 *q*, um 305 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Zufuhren bestanden aus Zitronen und geringen Mengen von Orangen aus Brasilien. Preisänderungen waren nicht zu verzeichnen. Preise: Bras. Orangen 70 je *kg*, Zitronen 6—7 je Stück.

Pilze: Zufuhren 141 *q*, um 87 *q* mehr als in der Vorwoche. Das Mehr der Zufuhren bestand aus Eierschwämmen, vorwiegend aus dem Waldviertel, die stürmisch gefragt waren. Preisänderungen: Zuchtchampignons in der unteren Grenze 2, offene Ware in der unteren Grenze 4, Eierschwämme in der oberen Grenze —2. Preise: Champignons 350—380, offen 160—200, Eierschwämme 74.

Butter: Zufuhren: 25,27 *q*, um 7,76 *q* weniger als in der Vorwoche. Das Angebot an Butter konnte den Bedarf decken.

Eier: Zufuhren: 668.290 Stück, um 246.786 mehr als in der Vorwoche. Der Bedarf an Eiern konnte gedeckt werden.

Rindermarkt: Sämtliche Rinder wurden zu Anordnungspreisen zugeteilt. Es notierten in Rpf. je *kg*: Ochsen AA 105, A 95, B 87, C 77, D 60, Stiere AA 97, A 85, B 77, Kühe AA 95, A 89, B 81, C 69, D 50, Kalbinnen AA 101, A 91, B 83, C 73.

Schweinemarkt: Sämtliche Schweine wurden zu Anordnungspreisen zugeteilt. Die Preise schwankten von 110—118.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Mit der Bahn langten 18 Waggons mit 102,2 *t* Fleisch und Fleischwaren ein, gegenüber der Vorwoche um 4 Waggons (103,1 *t*) weniger. Aus dem Ausland langten 17 Waggons mit 90,2 *t* Weidner Kälbern aus Ungarn ein. Das Inland (mit Altreich ohne Wien) brachte 54,7 *t* Fleisch und Fleischwaren und 1871 Stück Weidner Tiere, um 19,9 *t* Fleisch und Fleischwaren und 2699 Stücke Weidner Tiere weniger. Die Wiener Schlachthäuser und sonstigen Erzeugungswerkstätten sowie die Reichsstelle für Tiere und tierische Erzeugnisse lieferten insgesamt 640,4 *t* Fleisch und Fleischwaren und 1644 Stück Weidner Tiere. Der Vorwoche gegenübergestellt, ergibt sich eine Mehrbeschickung von 109,8 *t* Fleisch und Fleischwaren und 1553 Stück Weidner Tieren. Die Gesamteinbringung in der Großmarkthalle stellt sich somit auf 695 *t* Fleisch und Fleischwaren und 4911 Stück Weidner Tiere, um 89,8 *t* Fleisch und Fleischwaren mehr und um 530 Stück Weidner Tiere weniger.

Großhandel: An frischem Rindfleisch langten in dieser Woche geringere Mengen als in der Vorwoche ein. Immerhin waren aber die Rindfleischzufuhren vornehmlich infolge größerer Gefrierfleischanlieferungen besser als in der Vorwoche, so daß das Grundkontingent zur Verteilung kommen konnte. Auch frische Schweine langten in dieser Woche mehr ein, jedoch ist die Gesamtbeschickung mit Schweinen infolge schwächerer Gefrierschweineinbringung geringer als in der Vorwoche. Preisänderungen: Teurer wurden: Schafe in der unteren Grenze 27, in der oberen Grenze 20 (97—140), Lämmer in der unteren Grenze 10 (140), Ziegen in der unteren Grenze 10, in der oberen Grenze 20 (50—90), Innereien in der oberen Grenze 2 (139—162). Billiger wurden: Rindfleisch I A in der unteren Grenze 8 (142—162), Kalbfleisch, vordere Stutzen in der unteren Grenze 25 (145—170).

Kleinhandel: Im Kleinhandel ergaben sich gegenüber der Vorwoche keine bemerkenswerten Vorfallenheiten. Mit Ausnahme des verknappten Kalbfleisches konnten alle Konsumansprüche befriedigt werden. Wurstwaren verteuerten sich infolge Höchstpreisfestsetzung teilweise im Preis. Nach Wurstwaren und Selchfleisch bestand lebhafteste Nachfrage.

Wildbret- und Geflügelmarkt: Die Zufuhren sind gering, der Geschäftsverlauf war ruhig, Preisänderungen traten nicht ein.

Zentralfischmarkt: Süßwasserfische, Inland: Hechte 150 *kg* (160—170), Forellen 150 (500), Karpfen 390 (60—80), 690 (100—123), Reinanken 150 (260), jugoslaw. Zander 139 (250). Seewasserfische, Inland: Angler 470 (110), Bauchlappen 470 (28), Goldbarschfilet 4850 (89), Kabeljau 4910 (52), Kabeljaufilet 25.700 (80), Seelachs 5670 (46), Seelachsfilet 5440 (79). Alles je *kg* im Großhandel in Reichspfennig.

Verwaltung der Stadt Wien
Hauptabteilung: Städtische Unternehmungen und wirtschaftliche Angelegenheiten (Marktamt)

GAS- UND ELEKTRIZITÄTSWERKE DER GEMEINDE WIEN

GAS UND ELEKTRIZITÄT

Die bewährten Helfer

IN JEDEM HAUSHALT IN JEDEM BETRIEB

ZUM KOCHEN
ZUM HEIZEN
ZUM KÜHLEN
GERÄTE
ZUM WASCHEN
ZUM BÜGELN
ZUM BADEN

Lohnend in der Anschaffung Zeitgemäß im Betrieb

SACHLICHE BERATUNG UND STÄNDIGE VORFÜHRUNG IN DEN AUSSTELLUNGSRÄUMEN

STÄDT. GASWERKE
VIII, Josefstädter Straße 10-12

STÄDT. ELEKTRIZITÄTSWERKE
IX, Mariannengasse 4 u. VI, Mariahilfer Straße 41

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Verwaltung der Stadt Wien. Für den Inhalt verantwortlich: Hauptschriftleiter Hans Mücke, Wien, 1., Neues Rathaus. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6. — D. A. 1750. — 2. Viertelj. 1939.